

„PERSÖNLICHKEIT HÖRBAR MACHEN“

Ausdruck in der Stimme

Lektion 3: Übungen zur Kreativität und Vorstellungskraft

Improvisation

Ein Training der eigenen Kreativität und Vorstellungskraft erreicht man am besten durch die sog „Improvisationsübungen“. Je besser Ihre Improvisationskraft und Ihre Imagination ausgebildet sind, desto eher werden Sie in der Lage sein, eine bestimmte gewünschte „innere Haltung“ oder Emotion einzunehmen und aufrecht zu erhalten.

Partner-, und Soloübungen Improvisation

Übung 1: Das Gesuch (2 Personen Der „König“ und sein „Untertan“)

Der „Untertan“ nimmt einen Bittsteller ein und trägt seinem König einen Wunsch vor mit ausführlicher Begründung. Der „König“ trifft daraufhin eine weise Entscheidung.

Übung 2: Das „Ein-Wort-Spiel“ (2 Personen Der „Ein-Wort-Experte“ und ein „Ein-Wort-Interviewer“)

Ein Spieler stellt eine Person, den „Ein-Wort-Experten“, dar. Person 2, der „Ein-Wort-Interviewer“ interviewt Person 1 zu dessen Fachgebiet (freie Auswahl). Die Übung besteht darin, dass jede der beiden Personen nur ein vorher ausgesuchtes Wort sagen darf.

Dadurch sind beide Spieler gezwungen, nur durch Emotionalität und Körpersprache zu kommunizieren.

Übung 3: Die „Ein-Wort-Geschichte“ (2 Personen)

Abwandlung der Übung 2: Wiederum darf jeder Spieler nur ein (vorher ausgesuchtes) Wort verwenden z. B. Mausefalle und Haarausfall. Diesmal wird aber ein gemeinsames Gespräch mit einem bestimmten Thema geführt (Beispiele: Langes Warten im Wartezimmer, Passagiere bei einem Schiffsuntergang, Streitgespräch Chef/Mitarbeiter. Bei dieser Variante kann auch vorher eine bestimmte individuelle Emotion festgelegt werden.

Übung 4: „Sense-Talking“ (1 bzw. mehrere Personen)

Referieren Sie eine Geschichte mit den folgenden Themen:

- a) Die Bedeutung des Zahnstochers im Vergleich Mittelalter und heute
- b) Die spannende Sexualität der Menschenflöhe
- c) Die Bedeutung eines Wüstlings in der modernen Gesellschaft

Versuchen Sie diese Themen wie einen Fachvortrag abzuhalten , also dabei ernsthaft zu bleiben. Lorient lässt grüßen.)

Finden Sie weitere eigene skurille Referatthemen.

Übung 5: : „Wortsalat“ (1 bzw. mehrere Personen)

Entwickeln Sie Geschichten, in der die nachfolgenden Worte der Reihe nach von links nach rechts eingebaut sein müssen (pro Tabelle eine Geschichte). In der fortgeschrittenen Version können Sie in Ihre Geschichte wiederum eine bestimmte innere Haltung oder Emotion darunterlegen.

Geschichte 1: Äh - Halleluja - Unfug - Kasper - Mondkrater - Saisonal - Windel - Mittelalterliche Foltermethoden - Schluckauf - Tintenfisch

Geschichte 2: Quadratlatschen - Bundeskanzler - Zechpreller im Bordell - Loch im Käse - Peitschengriff - Gerichtsvollzieher - Weihnachtsbaum - Lachanfall - Gift (tödlich) - Verstopfte Toilette

